

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Erlebach / Ober-Erlenbach = *Besitz*

Ober-Erlenbach (Erlebach) ist heute ein Stadtteil von Bad Homburg im Bundesland Hessen.

Über Besitzungen der Komturei [Breisig](#) in (Ober-)Erlebach erfährt man erstmalig aus einer Urkunde vom 06.01.1268, mit der Wicker von Offenbach und Giselbert von Holzhausen von den Templern dort Güter in Pacht nehmen.

Als jährlicher Zins waren 20 Achteln Korn und zwei Achteln Hafer Frankfurter Maß, welche in ein Frankfurter Haus (Templerhaus?) zu liefern waren, festgelegt. Weiterhin wurde vereinbart, falls die Templerbrüder selbst das Land bebauen wollen, es zu einer Teilung zwischen Wicker von Offenbach und Giselbert von Holzhausen mit den Templern kommt. Bei einem möglichen Verkauf durch die Templer, haben beide ihre freie Zustimmung zu geben.

Am 22.02.1284 verkauften die Templer von Breisig den Klöstern Thron und Marienborn, für 42 Mark Kölner Denare, die von Wicker von Offenbach und dessen Schwager, Gipel von Holzhausen, zu entrichtende Korngefälle von Ländereien in Erlenbach sowie sechs Achteln Korn von den Äckern „imme Lindehe“.

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Lau**, Friedrich: „Codex Diplomaticus Moenofrancofurtanus“ Urkundenbuch der Reichsstadt Frankfurt a. M. Neubearbeitet von Friedrich Lau
Herausgegeben von F. J. Boehmer. 2 Bände Frankfurt/M.1901/05. (Reprint 1969), Bd. 1, S. 136, Nr. 277; S. 231, Nr. 483.
- **Neu**, Heinrich: „Die Templer von Niederbreisig – Versuch der Geschichte eines Rheinischen Templerhauses“ in Rheinische Vierteljahresblätter, Mitteilungen des Bonner Instituts für Geschichtliche Landeskunde des Rheinlandes 1968 Bonn, S. 282ff.

Bearbeitungsstand: abgeschlossen am: 18. 5 2011, Artikel v. F. Sengstock, bearb. v. A. Napp